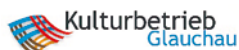




Stadt KURIER

Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau



Willkommen im Theaterjahr 2025

Sehr verehrtes Publikum des Stadttheaters Glauchau, in die erste Jahreshälfte unseres Programms starten wir gleich heiter am **24. Januar** mit **Markus Maria Profitlich**. Hierbei reicht der Meister des Smalltalks und der tiefgründigen Küchengespräche seinen Gästen köstliche Comedy-Häppchen, die im Laufe des Abends in einem unvergesslichen Gag-Feuerwerk ihren Höhepunkt finden.

Am **30. Januar** erwacht der Urwald im energiegeladenen Musical „**Dschungelbuch**“ zum Leben. Mogli und seine tierischen Freunde nehmen Klein und Groß mit auf eine abenteuerliche Reise. Eigens komponierte Musicalhits, viel Spannung und Humor sorgen für ein unterhaltsames Live-Erlebnis für die ganze Familie. Mit großem Herz und viel Temperament setzt das Theater Liberi den zeitlosen Bestseller von Rudyard Kipling über das mutige Findelkind und den Dschungelbuch-Liebling Balu neu in Szene. Ein beeindruckendes Bühnenbild, farbenfrohe Kostüme und bestens ausgebildete Musicaldarsteller hauchen dem Dschungel Leben ein.

Im Anschluss bleibt es farbenfroh und laut mit der Faschingsaison des Glauchauer Carnevalclubs. Dazu wird es zwei Veranstaltungen mit Tanz am **22. Februar** und am **1. März** und eine Gala-Veranstaltung ohne Tanz am **21. Februar** geben. Zusätz-

lich finden wieder zwei Veranstaltungen zum Weiberfasching im K&K Salon am **27. und 28. Februar** statt. Darüber hinaus begrüßt der GCC in diesem Jahr besonders herzlich die kleinen Gäste am **16. Februar** zum **Kinderfasching**.

Am **7. März** gastiert **Jürgen von der Lippe** mit seiner Comedy-Lesung ...Sextextsextett in unserem Haus. Noch mehr Comedy erwartet Sie am **14. März**. **Ausbilder Schmidt** ist der Schleifer der Comedyszene. So kennt man ihn – so will man ihn. Der Ausbilder ist eine personifizierte Satire auf alle Besserwisser und selbsternannten Potentaten und vor allem eine Figur, die zurecht Kultcharakter erlangt hat.

Katrin Weber ist von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt und behauptet: das Schönste am Film ist die Musik. Von Stummfilm bis laut, von der UFA zur DEFA bis Hollywood bieten wir eine Auswahl der erfolgreichsten Filmsongs. Machen Sie sich ein Bild, wir kümmern uns um den Ton. Filmreife Unterhaltung mit viel Musik, viel Humor und vor allem viel Weber am **23. März**.

Im Zeichen von heiteren und beschwingten Melodien aus Oper und Operette erwartet das Publikum ein Programm voller Leichtigkeit und Frühlingsgefühle zum **Frühlingskonzert mit der Vogtland Philharmonie** am **6. April**.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Zustellung	
Wahlbenachrichtigungen	Seite 2
Wahlbekanntmachung	Seite 3
Impressionen des Jahres 2024 – Teil II	Seiten 4 – 5
Bekanntmachung Einsicht Wählerverzeichnis	Seite 6
Bekanntgabe Durchführung Wahlstatistik	Seite 7
Einladung zum Gedanken an Opfer des NS	Seite 10
Après-Ski Open-Air Party	Seite 16

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 28.02.2025 ist Mittwoch, der 12.02.2025



Bild von Dee auf Pixabay



Foto

Das komplette Programm des Stadttheaters finden Sie auf der Homepage der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de. Tickets für die Veranstaltungen gibt es online unter theater-glauchau.reservix.de zum Selbstaussuchen oder an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, Tel: 03763/2555.

Theatersaal, Foto: Stadt Glauchau

Ostdeutsches Kulturgut bietet Ihnen am **12. April** die **Klaus Renft-Combo**. Ihre Songs, facettenreich von Folk, Blues über Balladen bis hin zum Rock, erstürmten die Hitparaden. Keine andere Band besetzte von 1971 (die erste Nr. 1 war „Wer die Rose ehrt“) bis 1975 so viele Spitzenplätze in den ostdeutschen Hitparaden.

Musikalisch geht es weiter am **16. April** mit der **3. Glauchauer Jazznacht**. Das Berlin Jump & Jive Sensation/Lenard Streicher Trio präsentiert eigene und klassische Jazz-, Swing-, Rock'n Roll-, Boogie-, Rockabilly-, Easy-Listening Titel und Evergreens der 1930er bis 1960er Jahre. Dabei bleibt kein Auge trocken, kein Glas leer und kein Bein ruhig.

Kathy Kelly & Jay Alexander & Pianist erleben Sie am **17. Mai**. Mit ihren unvergleichlich charismatischen Stimmen nehmen Jay Alexander

und Kathy Kelly ihr Publikum auf eine ganz besondere musikalische Reise mit. Jeder Song bietet Gänsehautmomente. Man spürt die Leidenschaft für jeden Titel ihres Albums, den sie mit ihren opulenten Stimmen in einen epochalen Konzertsaal par excellence verwandeln.

Gregor Gysi bietet einen anekdotenreichen Blick hinter die Kulissen des Politikbetriebs und erzählt von seinen zahlreichen Leben als Anwalt, Politiker, Autor und Moderator und – nicht zuletzt – als Familienvater. Ein Leben und eine Familiengeschichte, die von Russland bis Rhodesien führt und in den Gerichtsalltag mit Mördern und Dieben, zu der ein Lob Lenins und auch die Nobelpreisträgerin Doris Lessing gehören. Durch den Abend führt **Moderator Hans-Dieter Schütt**, an dem auch aktuell politische Themen nicht zu kurz kommen. Zu sehen am **28. Juni**.

Außerdem erleben Sie darüber hinaus u.a. **Kabarett Fettnäppchen** – Eine Frau, die schweigt, unterbricht Mann nicht am **29. März**, **Manuel Schmid & Marek Arnold – LIVE IM KONZERT** am **3. Mai**, **Familienkonzert – Jeanloup & Etienne – mit der Vogtland Philharmonie** am **4. Mai** und die **10. Glauchauer Lachnacht** am **23. Mai**. □

Wahlbenachrichtigungsbriefe werden zugestellt

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen auch online beantragen

Bis zum 2. Februar 2025 werden die Wahlbenachrichtigungsbriefe für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 zugestellt.

Bekanntlich wird der Wahlbenachrichtigungsbrief zwischen anderen Postsendungen leicht übersehen und eventuell mit Werbeprospekten zusammen weggeworfen. Daher bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger in dieser Zeit um besondere Aufmerksamkeit beim Leeren ihres Hausbriefkastens. Wer im Wählerverzeichnis steht, kann zwar auch ohne Wahlbenachrichtigungsbrief an der Wahl teilnehmen, indem er sich entsprechend ausweist. Da dies jedoch den Wahlablauf behindert, sollten solche Fälle nach Möglichkeit vermieden werden.

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen können mithilfe des Antrags auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung oder online über die Homepage der Stadt Glauchau (www.glauchau.de) beantragt werden. Dafür werden allerdings Angaben aus der Wahlbenachrichtigung benötigt – eine Beantragung auf diese Weise ist daher erst möglich, nachdem diese zugestellt wurde. □

Nachruf

Die Große Kreisstadt Glauchau trauert um den ehemaligen Stadtrat

Michael Städtner
geb. 04.05.1941 gest. 05.12.2024



Herr Michael Städtner war von 1990 bis 1994 Mitglied der Glauchauer Stadtverordnetenversammlung und danach von 1994 bis 2013 Mitglied des Stadtrates.

Darüber hinaus war er von 1994 bis 2009 Mitglied im Ortschaftsrat Jerisau/Lipprandis und engagierte sich über viele Jahre hinweg im Bürger- und Heimatverein sowie in der Freiwilligen Feuerwehr.

Im Jahr 2011 wurde er für seine Leistungen im Ehrenamt mit der Ehrenmedaille der Großen Kreisstadt Glauchau ausgezeichnet.

In Wertschätzung seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements werden wir Michael Städtner stets ein ehrendes Andenken bewahren.

In aufrichtiger Anteilnahme
 Marcus Steinhart
 Oberbürgermeister
 im Namen des Glauchauer Stadtrates

Baustellen in Glauchau

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Innerer Stadtgraben	Vollsperrung, Kanalarbeiten		voraussichtlich bis 30.04.2025
Glauchau, Sonnenstraße	Vollsperrung, Neubau Kanal		voraussichtlich bis 18.04.2025
Glauchau, Pfarrweg	Vollsperrung, Neubau Außenanlage		voraussichtlich bis 23.05.2025
Glauchau, Marienstraße 47	halbseitige Sperrung, Gebäudesanierung		voraussichtlich bis 31.01.2025
Glauchau, Schlachthofstraße 34/36	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 28.02.2025

Unter www.glauchau.de können Sie unter Rathaus/Aktuelles die aktuellen Sperrungen & Baustellen aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich. □



Wahlbekanntmachung

1. Am 23. Februar 2025 findet die **Wahl zum 21. Deutschen Bundestag** statt.

Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Glauchau ist in 15 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungsbriefen, die den Wahlberechtigten bis zum 2. Februar 2025 zugehen, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die sechs Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr in Glauchau, Markt 1 (Rathaus) zusammen.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben den Wahlbenachrichtigungsbrief und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Der Wahlbenachrichtigungsbrief soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

3. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

4. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Glauchau, den 6. Januar 2025

Die Gemeindebehörde

gez. Marcus Steinhart
Oberbürgermeister der Stadt Glauchau

Termine Stadtkurier Glauchau – 1. Halbjahr 2025

Nr. Erscheinungstermin Redaktionsschluss

Januar

01 Freitag, 17.01.2025 Mittwoch, 18.12.2024

Februar

02 Freitag, 07.02.2025 Mittwoch, 22.01.2025

03 Freitag, 28.02.2025 Mittwoch, 12.02.2025

März

04 Freitag, 21.03.2025 Mittwoch, 05.03.2025

April

05* Freitag, 11.04.2025 Mittwoch, 26.03.2025

Mai

06 Freitag, 02.05.2025 Freitag, 11.04.2025

07 Freitag, 23.05.2025 Mittwoch, 07.05.2025

Juni

08* Freitag, 13.06.2025 Freitag, 23.05.2025

* 24-seitige Ausgabe

Änderungen vorbehalten!

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der

Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

**Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon
und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!**

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Marcus Steinhart oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion:

Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

**Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlags-
sonderveröffentlichung:** Mugler Druck und Verlag
GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerberg 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohen-
stein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, 0174 / 33 67 181
Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 / 10 14 087
Internet: www.blick.de

Impressionen des Jahres 2024 – Teil II: Juli bis Dezember (Fortsetzung von Ausgabe Nr. 17/2024 vom 13.12.2024)

Juli

Karibische Tage vom 26. bis 28.07. auf dem Schlossvorplatz – eine Premiere: Auf der großen Sommer-Strand-Oase mit 85 t Sand, lateinamerikanischer Musik, Cocktails vom Barkeeper und exotischen Speisen wurden die Besucher in beste Feierlaune gebracht. Das Strandparadies fuhr mit seinen Gästen DJ Spice 23, Balurto All Stars aus Kolumbien, Palito Aché und Latino Total alles auf, was karibisches Flair bringen muss. Sambatänzerinnen, Feuershows, Sandburgenbauen, Liegestühle und Palmen umrahmten das Ganze. Für die kleinen Schatzsucher gab es am Sonntag eine Kinder-Piratenshow mit interaktivem Piratencasting.



Die Premiere verlief erfolgreich – karibisches Flair auf dem Schlossvorplatz.

Seit Mitte Juni stand der Sommerleseclub in der Stadt- und Kreisbibliothek offen. Über den gesamten Zeitraum der Sommerferien waren die Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 16 Jahren eingeladen, in die Welt der Bücher und Geschichten abzutauchen. 225 brandneue Bücher gab es zum Schmökern und Bewerten. Wer es schaffen würde, in den Sommerferien drei Bücher zu lesen und zu bewerten, für den winkte die Einladung zur Teilnahme an der Abschlussparty im August 2024. Quatschen, Lesen, Spielen, Futtern – alle Teilnehmer des Buchsommers waren auch zum Sommer-Brunch in die Bibliothek eingeladen, der am 17.07. und 31.07. stattgefunden hat.



Dekoration im Lesesaal für den Buchsommer-Brunch

Was sonst noch passierte:

Stadt startete als Teil der Kulturregion Fotoprojekt „Willkommen in Glauchau“; noch bis 31.07. konnten Vorschläge zum Bürgerbudget für die Kernstadt eingereicht werden; Bundesliga-Spieltage beim KSV am Stausee stattgefunden; Oberbürgermeister besuchte Glauchauer Unternehmen; buntes Sommerferienprogramm im Freizeitparadies; digitale Ausstattung der Glauchauer Schulen auf der Zielgeraden; Jugendbeirat und Seniorenbeirat warben für Bewerber zu Neuwahlen im Herbst; zweiter Bauabschnitt mit Erneuerung Mischwasserkanal am Inneren Stadtgraben für Ausbau zur Radweganlage in Umsetzung; Quartiersmanagement organisierte sommerliches Teqball-Event im Scherbergpark

August

Ein Spaß für Klein und Groß: zum bunten Familienfest im Gründelpark am 04.08. kamen weit über 1.200 Besucher. Auf dem Festgelände gab es zahlreiche Mitmach-Angebote und Spielstände – fast 20 verschiedene Stationen waren es. Hüpfburgen, ein Wasserspielplatz, Airbrush- und Glitzertattoos, eine Slackline, die Malschleuder, Ponyreiten, eine Riesenrutsche, der Pool mit Bällen und das Tigerentrodeo boten jede Menge Unterhaltung und Beschäftigung. Das Bühnenprogramm gestalteten Tanzformationen mit fetzigen Darbietungen, Clown LuLu Lustig und Brandolino. Schlemmerstände verführten mit verschiedenen Leckereien.



Das Familienparkfest wartete mit zahlreichen Spielständen auf.

Nach den Ergebnissen aus der Kommunalwahl vom 09.06.2024 fand für die gewählten Mitglieder des Glauchauer Stadtrates am 08.08. die konstituierende Sitzung statt. In dieser ersten Sitzung wurden die Stadträte formell durch Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung und Abnahme des Gelöbnisses verpflichtet. Es erfolgten die Bekanntgabe und Bildung der Fraktionen, Nennung der Fraktionsvorsitzenden und die Beschlüsse über die Zusammensetzung und Besetzung der Ausschüsse. Die Ratsmitglieder sind je nach Sitzverteilung im Technischen-, im Verwaltungs- und im Petitionsausschuss vertreten.



Der neu gewählte Stadtrat Glauchau

Was sonst noch passierte:

langjährige ehem. Stadträtin Helga Scheurer verstorben; Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Niederlungwitz; Breitbandausbau wird weiter vorangetrieben – ca. 75 km Leitungstrassen fertiggestellt; Steinbildhauer-Symposium im Schloss Forderglauchau mit Finissage zu Ende gegangen; Jugendbeirat lud zur Still Summer Party im Sommerbad; Buchsommer Sachsen in Bibliothek mit Abschlussparty beendet; Rock-Tribute-Night im Gründelpark mit drei Tribute-Kult-Bands; 29. Internationales Jazz Open Air des Glauchauer Jazzclubs im Konzertgarten; 30 Jahre Kinderparadies Niederlungwitz gefeiert; drei Tage Feuerwehrfest in Reinholdshain

September

Der Deichrückbau an der Zwickauer Mulde in Jerisau und Reinholdshain durch die Landestalsperrenverwaltung Sachsen wurde zu Ende gebracht. Am 12.09. erfolgte die Einweihung der neuen Retentionsflächen. Auf beiden Gewässerseiten der Zwickauer Mulde waren rund 1,7 Kilometer Altdeiche zurückgebaut worden, wodurch zusätzliche Auenflächen entstanden sind, die künftig bei Hochwasser als natürliche Überschwemmungsflächen dienen. Gleichzeitig erhielt die Flusslandschaft durch gewässertypische Bepflanzung und Einbauten im Fluss eine naturnahe Gestaltung. Insgesamt investierten Bund und Freistaat Sachsen rund 6,1 Millionen Euro.



Mehr Raum für die Zwickauer Mulde – Fertigstellung der Deichrückverlegung

Zum Tag des offenen Denkmals veranstaltete der Feuerwehrhistorik Glauchau e. V. wieder den Feuerwehr-Historiktag mit Ausstellung historischer Feuerwehrtechnik. Zahlreiche historische aber auch moderne Löschtechnik gab es zu sehen. Das diesjährige Motto: „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte.“ griff auch das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau mit Sonderführungen im 800 Jahre alten Gemäuer auf, wo Einblicke in sonst nicht zugängliche Bereiche gewährt wurden. Der Bürgerverein Gesau, Höckendorf, Schönbornchen öffnete den alten Wasserturm und Heimathistoriker Peter Dittmann ging bei einer Wanderung den Geheimnissen des Scherbergs auf die Spur.



Im Museum des Feuerwehrvereins wurde historische Feuerwehrtechnik, im Bild Feuerlöscher und Feuermelder, präsentiert.

Was sonst noch passierte:

Glauchauer wählten Kandidaten des Sächsischen Landtages; 22. Spieletag der Stadtwerke Glauchau mit 38 Spielstationen und Bühnenprogramm; Feuerwehr Glauchau trainierte bei Sonderlagen-Übung an sechs Standorten und mehreren Einsatzstellen; Sternennacht der Glauchauer Innenstadthändler gut besucht; Einwohnerversammlung zum Raumordnungsplan Wind stieß auf großes Interesse; Probealarm in Glauchau: zum bundesweiten Warntag am 12.09. testete die Stadt ihre Sirenenstandorte; Netzwerk Jugendkulturarbeit gestaltet Nacht der Jugendkulturen mit Partys und Workshops; Stadt führte Online-Mängelmelder für Anliegen der Bürger ein

Oktober

Begrüßung der neuen Studenten an der Studienakademie Glauchau auf dem Marktplatz: Es handelte sich hierbei um die ersten Matrikeln der Dualen Hochschule Sachsen (DHSN), da Studienstarter zum 01.10.2024 bereits Studierende der DHSN sind. Die ca. 400 Personen im Erstsemester wurden durch die Seminargruppen-Sprecher der Matrikel 2023 auf einem Spaziergang zum Glauchauer Markt begleitet. Ab dem 01.01.2025 erfolgt die Aufnahme des Regelbetriebes der DHSN, die Berufsakademie Sachsen mit ihren sieben Studienakademien wird dann zur Dualen Hochschule Sachsen. Der Hauptsitz der Dualen Hochschule Sachsen ist in Glauchau.



Oberbürgermeister Marcus Steinhart hieß die Matrikeln in Glauchau willkommen.

* * *

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Reinholdshain auf der Zielgeraden: bis voraussichtl. Jahresende soll der Komplex baulich fertig sein. Die offizielle Einweihung wird 2025 vollzogen. Die Fahrzeughalle hat Platz für bis zu drei Einsatzfahrzeuge inkl. Werkstatt- und Lagerbereich. Das Gebäude ist mit Schulungsraum, Sanitär- u. Umkleieräumen ausgestattet. Es kann auch für diverse Veranstaltungen genutzt werden. Neben der Ortswehr zieht die Ortschaftsverwaltung mit ein; hierfür sind Büroräume sowie Info- und Wartebereich vorhanden. Hinter dem Gerätehaus entsteht ein Festplatz. Die Außenanlage ist großflächig und multifunktional. Es gibt eine eigene Photovoltaikanlage und bivalente Beheizung.



Blick auf die Fahrzeughalle an der Ringstraße Reinholdshain

Was sonst noch passierte:

großes Lauf-Event „Glauchauer Herbstlauf“ in der 37. Auflage am 27.10. stattgefunden; Ferienspaß für Königskinder hieß es im Schloss Hinterglauchau; 30.10. Tag der Zeitzeugen – Senioren ließen Geschichte(n) aufleben; Museum und Kunstsammlung beteiligte sich am Zeitsprungtag mit Vortrag über David Caspar Friedrich anlässlich des 250. Geburtstages; Bibliothek bietet Lieferservice für Medien; Stadt Glauchau mit neuem Fördergebiet „Austraße“ im Programm der Städtebauförderung – Zuwendungsbescheid erhalten; Stadtrat wählte neuen Friedensrichter und dessen Stellvertreterin

November

Am 04.11. erhielt der Oberbürgermeister vom Staatsministerium für Regionalentwicklung des Freistaates Sachsen, vertreten durch Referatsleiter Ulrich Schreiber, zwei Förderbescheide für die Sanierung des alten Marstalls Schloss Forderglauchau. Mit den Zuwendungen von Bund und Freistaat in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro sollen die Räumlichkeiten denkmalgerecht saniert und zu einem Ausstellungs- und Veranstaltungsraum umgebaut werden. Geplant sind Galeriefächen, die vom Kunstverein art gluchowe genutzt werden. Insgesamt werden rund 1,3 Millionen Euro investiert. Die Fördermittel werden durch Eigenmittel der Stadt und eine angekündigte Zuwendung des Kulturraums Vogtland-Zwickau in Höhe von je rund 65.000 Euro ergänzt.



Referatsleiter Ulrich Schreiber vom Staatsministerium (l.) übergab die Förderbescheide.

* * *

Das Bahnhofsgebäude wurde weiter umfangreich saniert. Inzwischen konnten die Trockenlegung abgeschlossen und alte Elektroinstallationen entfernt sowie neue vorgenommen werden. Im Keller gibt es ein neues Entwässerungssystem für das Gebäude. Die Innenwände waren gedämmt und neu verputzt. Zwischenzeitlich wurden auch neue Fenster und Türen im Innenraum eingebaut, neue Trockenbauwände errichtet und eine Bodenheizung verlegt. In Vorbereitung stand nun die Sanitärinstallation; die Estrichverlegung befand sich in Bearbeitung. Auf dem Plan standen auch neue Flachdacheindeckungen. Voraussichtlich soll die Sanierung im Sommer 2025 abgeschlossen werden können.



Das noch eingerüstete Bahnhofsgebäude

Was sonst noch passierte:

Narren übernehmen am 11.11. „Amtsschlüssel“ und läuteten neue Session ein; Dt. Lutherweg-Gesellschaft Sachsen pflanzte Stieleiche am Naundorfer Wiesenweg („Lutherweg Sachsen“); Glauchauer Seniorenbeirat feierte 25-jähriges Bestehen; öffentliches Gedenken auf dem Friedhof zum Volkstrauertag; Ausbildungs- und Jobmesse in der Sachsenlandhalle mit über 70 Firmen bot Einblicke in die Branchen; 15 m Douglasie als Weihnachtsbaum auf Marktplatz aufgestellt; neuer Senioren- und neuer Jugendbeirat gewählt; Ausstellung zum Fotowettbewerb der Stadt anl. des Kulturhauptstadtjahrs 2025 gestartet; Glauchau zeigte Flagge gegen Gewalt an Frauen

Dezember

Den Einstieg in die Vorweihnachtszeit bildet in jedem Jahr der feierliche Anschlag der Glauchau-Pyramide zwischen Nicolaiplatz und Brüderstraße. Den 1. Adventssonntag nutzten viele große und kleine Glauchauer und Glauchauerinnen, um den Start für die Ingangsetzung der Pyramide, die sich bis Januar im Lichterschein dreht, zu verfolgen. Kinder aus der Kindertagesstätte „Minis und Maxis“ stimmten mit weihnachtlichen Liedern stimmungsvoll auf die Weihnachtszeit ein. Die Stadtwerke Glauchau öffneten am 01.12. zugleich das erste Türchen des Adventskalenders. Hinter den 24 Türchen verstecken sich Weihnachtsmotive, die Kinder aus Glauchauer Kindertagesstätten gestalteten.



Die Glauchau-Pyramide ist zur Weihnachtszeit stets beliebter Blickfang in der Innenstadt.

* * *

Der leider verregnete Weihnachtsmarkt wirkte fast wie ein Weihnachtsdorf. Er öffnete vom 06. – 08.12. seine Pforten. Auf verschiedenen Veranstaltungsarealen – vom Marktplatz, dem bunt geschmückten Atrium im Ratshof, über Schloss mit festlich dekoriertem Weihnachtsgarten im Schlosshof bis hin zum Schlosspark – gab es zahlreiche Angebote. Auf den Bühnen am Markt und im Schlosshof wurde weihnachtliche Unterhaltung mit Chören, Tanzgruppen oder Musikünstlern geboten. Das Weihnachtspostamt in der Kunstwerkstatt des Schlosses war stark besucht und der Schlosspark wurde wieder zum weihnachtlichen Mittelaltermarkt mit Vorführungen, Geschichten und Staunenswertem.



Die Weihnachtsmarktbesucher ließen sich vom Regenwetter nicht abhalten. (Fotos: Stadt Glauchau)

Was sonst noch passierte:

Weihnachtsausstellung im Schloss zeigt Spielzeugklassiker aus 200 Jahren; Schlossführungen des Museums „Zur Blauen Stunde“ im Kerzenschein sehr beliebt; Weihnachtsmeile in Niederlungwitz am 1. Advent; bei traditioneller LEGO-Ausstellung drehte sich zum 24. Mal alles um die bunten Steine aus Dänemark; Eisbahn der Stadtwerke öffnete vor dem Schloss und bietet Spaß mit Schlittschuhen; Sächsische Bläserweihnacht mit dem Blechbläser Consort in St. Georgenkirche; letztmaliges Wandern mit dem Seniorenbeirat 2024; Quartiersmanagement organisierte 4. Weihnachtsliedersingen; Friedenslicht am 22.12. in den Kirchen übergeben; Silvesterprogramm im Glauchauer Stadttheater sorgte für volles Haus



Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

1. Das Wählerverzeichnis zur 21. Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Glauchau wird in der Zeit vom 3. bis zum 7. Februar 2025 im Bürgerbüro der Stadt Glauchau, Markt 1 während der allgemeinen Öffnungszeiten, dabei am 4. und 6. Februar bis 18:00 Uhr für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten nicht, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag (3. Februar 2025) bis 16. Tag (7. Februar 2025) vor der Wahl, spätestens am 7. Februar 2025 bis 12:00 Uhr, im Bürgerbüro der Stadt Glauchau, Markt 1 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 2. Februar 2025 eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 164 – Zwickau
 - durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
 - oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 2. Februar 2025) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 7. Februar 2025) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 21. Februar 2025, 15:00 Uhr beim Bürgerbüro der Stadt Glauchau, Markt 1 mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Der Antragsteller muss den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum und seine Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angeben.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Glauchau, den 6. Januar 2025

Die Gemeindebehörde

gez. Marcus Steinhart
Oberbürgermeister der Stadt Glauchau





Bekanntgabe der Stadt Glauchau über die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik (RWS) in zwei bestimmten Wahlbezirken zur 21. Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Im Wahlbezirk 5 (Landratsamt, Wahlraum: Speisesaal) und im Wahlbezirk 6 (Volkssolidarität, Wahlraum: Begegnungsstätte) kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe verschlüsselt sind, verwendet.

Geregelt ist dieses Verfahren im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962).

Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung.

Eine Verletzung des Wahlheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnenwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden zehn Geburtsjahresgruppen getrennt nach männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister sowie weiblich festgelegt:

männlich, divers, ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A1	2001 bis 2003	G1	2001 bis 2003
A2	1997 bis 2000	G2	1997 bis 2000
B1	1992 bis 1996	H1	1992 bis 1996
B2	1987 bis 1991	H2	1987 bis 1991
C1	1982 bis 1986	I1	1982 bis 1986
C2	1977 bis 1981	I2	1977 bis 1981
D1	1972 bis 1976	K1	1972 bis 1976
D2	1962 bis 1971	K2	1962 bis 1971
E1	1952 bis 1961	L1	1952 bis 1961
F1	1951 und früher	M1	1951 und früher

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für sechs Geburtsjahresgruppen getrennt nach männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister sowie weiblich:

männlich, divers, ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A	1997 bis 2003	G	1997 bis 2003
B	1987 bis 1996	H	1987 bis 1996
C	1977 bis 1986	I	1977 bis 1986
D	1962 bis 1976	K	1962 bis 1976
E	1952 bis 1961	L	1952 bis 1961
F	1951 und früher	M	1951 und früher

Glauchau, den 6. Januar 2025

Die Gemeindebehörde

gez. Marcus Steinhart
Oberbürgermeister der Stadt Glauchau



Aus der 5. (10.) Sitzung des Stadtrates vom 12.12.2024

Die letzte Sitzung des Jahres umfasste im öffentlichen Teil elf Tagesordnungspunkte (TOP). Nach der Eröffnung durch den Oberbürgermeister Marcus Steinhart folgte die **Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschriften**. Dazu wurden Dr. Christoph Scheurer und Karl Morgenstern benannt.

Unter dem TOP **Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung** zeigte Eileen Scheibe, Leiterin für Veranstaltungen des Kulturbetriebes, eine Übersicht über die geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahr. Nach den **Anfragen der Stadträte** und der **Einwohnerfragestunde** stand in TOP 5. die **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung** auf der Tagesordnung. Hierzu lag kein Antrag vor.

Sachstandsbericht zur Umsetzung des Gebietsbezogenen integrieren Handlungskonzeptes (GIHK) über die Förderrichtlinie „Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung – ESF Plus 2021-2027“ des Europäischen Sozialfonds (ESF); Vorlagen-Nr.: 2024/194

Claudia Richter von der Koordinierungsstelle ESF Plus im Rathaus informierte über den aktuellen Sach- und Entwicklungsstand für das Gesamtvorhaben GIHK und das Projektteam.

Hintergrund:

Im Juni 2023 stellte die Stadt Glauchau nach einem Beschluss durch den Stadtrat über die Förderrichtlinie „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung – ESF Plus 2021 – 2027“ des Europäischen Sozialfonds (ESF) einen Antrag auf Rahmenbescheid. Grundlage hierfür bildete das zuvor erstellte „Gebietsbezogene integrierte Handlungskonzept (GIHK)“, welches mit dem Antrag eingereicht wurde. Darin enthalten ist eine Vorhabensübersicht, die gemeinsam mit den Fachbereichen der Stadtverwaltung sowie von freien Trägern anhand der Bedarfslagen und daraus abgeleiteten Handlungsstrategien erarbeitet wurde. Die jeweiligen Projektkosten bildeten in Summe die beantragte Fördersumme. Im März 2024 erhielt die Stadt eine Förderzusage, jedoch nicht in der beantragten Höhe. Im August 2024 konnten nach erfolgreicher Einzelantragstellung die beiden Stadtteilverhaben „Streetwork Glauchau. Aufsuchende (Straßen-)Sozialarbeit“ und „Urban Gardening. Grün. Nachhaltig. Glauchau.“ sowie die begleiten-



de Maßnahme „Inhaltliche Programmbegleitung/Koordinierungsstelle ESF Plus“ ihre Umsetzung starten.

Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2025/2026; Beschluss-Nr.: 2024/160

Die Sächsische Gemeindeordnung lässt es zu, dass ein Doppelhaushalt, also eine Haushaltssatzung für zwei Jahre, nach Jahren getrennt, aufgestellt werden kann. Die Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025/2026 erfolgte im Stadtrat am 24.10.2024. In der Abstimmung wurde die Haushaltssatzung 2025/2026 der Großen Kreisstadt Glauchau mit 14 Ja-Stimmen und zehn Enthaltungen mehrheitlich beschlossen. Die Satzung wird im Amtsblatt der Stadt Glauchau Nr. e-01/2025 am 20.01.2025 bekanntgemacht. Eingereichte Stellungnahmen der Fraktionen im Stadtrat zum Haushaltsplan werden im Wortlaut in den nächsten Ausgaben des Stadtkuriers veröffentlicht.

Beschluss des Bauprogramms für das Vorhaben „Denkmalgerechte Instandsetzung des Marstalls im Schloss Forderglauchau“; Beschluss-Nr.: 2024/183

Der Stadtrat beschloss einstimmig die denkmalgerechte Sanierung Marstall im Schloss Forderglauchau gemäß Baubeschluss. Ziel der Maßnahme ist die Instandsetzung des Marstalls und Herstellen von Galerieflächen für den ansässigen Kunstverein art gluchowe sowie des Nebenraums.

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 28.05.2015 bekannte sich der Stadtrat zu einem baulichen Maßnahmenkonzept für den Schlösserkomplex Forder- und Hinterglauchau. Dieser Beschluss diente der Vorbereitung der Akquise von Fördermitteln und mündete u.a. im Februar 2016 über weitere Beschlussfassungen im Antrag für das Fördergebiet Städtebaulicher Denkmalschutz (SDP) „Stadtkern und lange Vorstadt“ (neu LZP – lebendige Zentren). Dieses Städtebaufördergebiet endet im Jahr 2026. Im November 2024 erhielt die Stadt Glauchau die Zuwendung durch Bundesmittel in Höhe von 50 % der Auszahlungen (Mittel des Programms „KulturInvest Bau“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BMK)). Zum anderen beteiligt sich der Freistaat Sachsen mit einer Kofinanzierung in Höhe von 40 %. Ein weiterer Zuwendungsbescheid über investive Mittel vom Kulturraum Vogtland-Zwickau in Höhe von 5 % der Auszahlungen liegt der Stadt Glauchau ebenfalls vor. Die Finanzierung des Projektes ist somit gesichert und es sollen die weiteren Planungsstufen beauftragt werden. Die bauliche Umsetzung erfolgt ab 2026.

Baubeschluss:

Die Galerie soll nach Beendigung der Baumaßnahmen in den ehemaligen Marstall umziehen. Die bisherigen Nebenräume werden neu durch Haustechnik belegt. Neue Nebenräume für die Galerie kommen westlich des Marstalls hinzu. Der Boden und die Decke des Marstalls müssen erneuert werden. Dabei sind statische, brandschutz- und holzschutztechnische sowie denkmalpflegerische Aspekte maßgeblich.

Der vorhandene Betonestrich wird vollflächig entfernt und das Originalniveau der Fußbodenebene sowohl im Zugang (Tonnengewölbe) als auch im Büro- und Verkaufsraum Erdgeschoss und im Ausstellungsraum wiederhergestellt. In der Nordfassade des Marstalls wurde eine frühere Türöffnung als „Schaufenster“ wieder geöffnet. Diese neue Öffnung ermöglicht auch die Ausstellung größerer Kunstobjekte. Im Ausstellungsraum wird die historische Decke weitestgehend im derzeitigen Zustand belassen und unter einer notwendigen Brandschutzdecke erhalten. In wenigen Teilen ist der Austausch von Deckenbalken aus holzschutztechnischen Gründen notwendig, so dass dort originale Substanz verloren gehen wird und Beeinträchtigungen in der Nutzungseinheit der Musikschule im Obergeschoss nicht ausgeschlossen werden können. Im mittleren Bereich des Ausstellungsraumes wird die Unterhangdecke (UH-Decke) so weit abgehängt, dass sie die benötigten Haustechnikkanäle verdeckt, der Raum wird be- und entlüftet. Gleichzeitig können Licht- und ausstellungsrelevante Installationen integriert werden. In den beiden Seitenschiffen des Raumes wird die notwendige UH-Decke

knapp unter der Bestandsdecke angeordnet, damit die inneren Fensterleibungen sichtbar bleiben. Unterhalb der Fensterbrüstungen wird ein Vorsatz entlang der Außenwände für Ausstellungszwecke geplant, die größtmögliche Flexibilität ermöglicht und die historischen Wandflächen schont. Der Ausstellungsraum öffnet sich neu mit drei großzügigen Wanddurchbrüchen zum westlich vorgelagerten Tonnengewölbe, das, wie der Raum selbst, multifunktional genutzt werden kann.

Vom Zugang aus wird eine neue Verbindung in den WC-Bereich der Musikschule gebaut, so dass die Sanitäranlagen auch von Galeriebesuchern genutzt werden können. Der neu konzipierte Windfang macht den Erhalt der vorhandenen Außentür als Haupteingang in die Galerie möglich und schafft gleichzeitig die Voraussetzungen für einen Raumverbund von Ausstellungsraum, Foyer im Zugang und Büro-/Verkaufsraum, der für den Betrieb der Galerie unumgänglich ist. Eine Person muss in der Lage sein, die gesamte Galerie während der Öffnungszeiten zu betreuen. Die neue Öffnung zwischen Windfang und Ausstellungsraum wird fest verglast. Die derzeit als Büros genutzten Räume östlich des Marstalls werden zukünftig als Technikräume (Lüftung, Elektrik) genutzt. Die Büroräume für die Galerie werden westlich des Marstalls und des Zugangs eingerichtet. Dabei wird auch das darüber liegende Zwischengeschoss für Lager- und Abstellzwecke mit einbezogen. Durch die großflächig verglaste Schiebetür des Büro-/Verkaufsraums lässt sich bis in den Ausstellungsraum blicken.

Das Brandschutzkonzept definiert die Galerie als eine Nutzungseinheit. Es wurde festgelegt, dass durch die Galerie der zweite Rettungsweg aus dem Whiskykeller (Renaissancesaal) geführt wird. Dafür werden im Zwischengeschoss eine Verbindungstür zwischen Galerie und Whiskykeller, ein Gang durch die Lagerbereiche der Galerie und eine neue Treppe in das Erdgeschoss durch den Büro-/Verkaufsraum konzipiert. Außerdem ist eine neue rauchdichte, transparente Tür zwischen dem Whiskykeller und dem Treppenhaus Musikschule mit vorgelagertem Podest notwendig.

Weisungsbeschluss für die Darlehensaufnahme der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau (ARB 13/2024 vom 29.10.2024); Beschluss-Nr.: 2024/193

Der Stadtrat erteilte dem Oberbürgermeister einstimmig Weisung, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau folgenden Beschluss zu fassen: Auf der Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates vom 29.10.2024 (ARB 13/2024) genehmigt die Gesellschafterversammlung gemäß Gesellschaftsvertrag § 13 (1) n auf der Grundlage des vom Aufsichtsrat beschlossenen Wirtschaftsplans 2025 (ARB 12/2024) die erforderliche Darlehensaufnahme für 2025 in Höhe 3.381,0 TEUR.

Beschluss von Maßnahmen des Bürgerbudgets (Kernstadtgebiet) 2024; Beschluss-Nr.: 2024/177

Die Stadt Glauchau gewährt nach Maßgabe der Richtlinie zur Umsetzung des Bürgerbudgets (Kernstadt) und gemäß den allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen Zuwendungen für gemeinwohlorientierte Projekte, mit denen die Umsetzung von Ideen aus der Bürgerschaft ermöglicht wird. Für das Bürgerbudget stehen im Haushaltsjahr 2024 Mittel in Höhe von 97.328,00 Euro zur Verfügung. Bis zum 31.07.2024 sind insgesamt 51 Vorschläge in der Stadtverwaltung eingegangen. Die Umsetzung erfolgt durch die Stadt Glauchau oder den jeweiligen Zuwendungsempfänger. Aus den eingegangenen Vorschlägen beschloss der Stadtrat einstimmig die Umsetzung der folgenden neun Maßnahmen im Rahmen des Bürgerbudgets der Kernstadt:

Vorschlag:	geschätzte Kosten:
Folgeantrag Neptun inkl. Sockel	25.000,00 Euro
Balkonkraftwerk für SV Fortschritt	1.000,00 Euro
Restauration Eingangstor Schloss Forderglauchau	15.000,00 Euro
Sicherheit am Mühl-/Schlossberg	3.000,00 Euro
Sanierung Plastik „In treuer Obhut“	3.600,00 Euro
Neugestaltung Landzunge Schillerplatz	10.000,00 Euro
Anschaffung von 6 AED's im öffentlichen Raum	9.000,00 Euro



Sanierung Glauchauer Stadtwappen Bahnhof	12.000,00 Euro
Verschönerung Innenstadt – Pflanzkübel	16.500,00 Euro
Gesamt:	95.100,00 Euro

Im letzten TOP wurden unter der Beschluss-Nr.: 2024/192 die **Sitzungstermine des Stadtrates und der Ausschüsse für das Jahr 2025** beschlossen.

Dem öffentlichen Teil der Sitzung schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Termine der Sitzungen des Glauchauer Stadtrates, des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses für 2025

Stadtrat

13.02.2025, 20.03.2025, 17.04.2025, 22.05.2025, 26.06.2025, 14.08.2025, 23.09.2025, 23.10.2025, 27.11.2025, 18.12.2025, jeweils 18:30 Uhr im Rathaus, Ratssaal, Zimmer 1.16

Technischer Ausschuss

27.01.2025, 03.03.2025, 31.03.2025, 05.05.2025, 10.06.2025, 01.09.2025, 29.09.2025, 03.11.2025, 01.12.2025, jeweils 18:30 Uhr im Rathaus, Ratssaal, Zimmer 1.16

Verwaltungsausschuss

30.01.2025, 06.03.2025, 03.04.2024, 08.05.2025, 05.06.2025, 04.09.2025, 30.09.2025, 06.11.2025, 04.12.2025, jeweils 18:30 Uhr im Rathaus, Ratssaal, Zimmer 1.16

Die Einladungen zu den Sitzungen werden im Amtsblatt der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de/amtsblatt veröffentlicht.

Termine Ortschaftsratssitzungen 1. Halbjahr 2025

Rothenbach/Albertsthal

21.01.2025, 18.02.2025, 25.03.2025, 22.04.2025, 20.05.2025, 17.06.2025, jeweils 18:30 Uhr Der genaue Sitzungsort wird mit der jeweiligen Bekanntmachung festgelegt.

Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen

22.01.2025, 19.02.2025, 19.03.2025, 23.04.2025, 21.05.2025, 18.06.2025, jeweils 18:30 Uhr im Feuerwehrdepot Gesau, Tunnelweg 2

Niederlungwitz

27.01.2025, 24.02.2025, 24.03.2025, 28.04.2025, 26.05.2025, 23.06.2025, jeweils 19:00 Uhr in der Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz, Am Dorfanger 11

Reinholdshain

27.01.2025, 24.02.2025, 31.03.2025, 28.04.2025, 26.05.2025, 23.06.2025, jeweils 18:30 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr, Ringstr. 12c

Wernsdorf

28.01.2025, 25.02.2025, 01.04.2025, 29.04.2025, 27.05.2025, 24.06.2025, jeweils 18:00 Uhr in der Ortschaftsverwaltung Wernsdorf, Schulweg 5

Jerisau/Lipprandis

28.01.2025, 25.02.2025, 25.03.2025, 29.04.2025, 27.05.2025, 24.06.2025, jeweils 19:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Jerisau, Martinsplatz

Veröffentlichung von nicht öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 26.09.2024

(veröffentlicht in der Sitzung Stadtrat am 12.12.2024)

Beschluss zur Ausschreibung der Geschäftsführerposition der Städtischen Altenheim gGmbH
Beschluss-Nr.: 2024/129

Zahlung einer Arbeitsmarktzulage
Beschluss-Nr.: 2024/131

Veröffentlichung eines öffentlich gefassten Beschlusses in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 02.12.2024

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurde ein Beschluss gefasst:

Zustimmung des Straßenbaulastträgers zur Widmung eines Straßenabschnittes in Glauchau OT Ebersbach
Beschluss-Nr.: 2024/187

Veröffentlichung eines öffentlich gefassten Beschlusses in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 05.12.2024

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurde ein Beschluss gefasst:

Annahme von Spenden
Beschluss-Nr.: 2024/190

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 12.12.2024

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2025/2026
Beschluss-Nr.: 2024/160

Beschluss des Bauprogramms für das Vorhaben „Denkmalgerechte Instandsetzung des Marstalls im Schloss Forderglauchau“
Beschluss-Nr.: 2024/183

Weisungsbeschluss für die Darlehensaufnahme der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau (ARB 13/2024 vom 29.10.2024)
Beschluss-Nr.: 2024/193

Beschluss von Maßnahmen des Bürgerbudgets (Kernstadtgebiet) 2024
Beschluss-Nr.: 2024/177

Bestätigung der Sitzungstermine des Stadtrates und der Ausschüsse für das Jahr 2025
Beschluss-Nr.: 2024/192



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung

Die laufenden Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A finden Sie im elektronischen Amtsblatt bzw. auf der Homepage der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de/ausschreibungen.



Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechzeit der Schiedsstelle im Rathaus Glauchau, Markt 1, Zimmer 6.31 findet am **Dienstag, 28.01.2025** von 17:00 bis 18:00 Uhr statt.

Vereinbaren Sie bitte bei Frau Schmidt, Tel. 03763/65-269 oder per E-Mail m.schmidt@glauchau.de einen Termin.

Sprechstunde Bürgerpolizist

Einmal im Monat findet dienstags eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Bereiches „Sicherheit, Ordnung und Verkehr“ der Stadtverwaltung Glauchau statt.

Nächster Termin: Dienstag, 04.02.2025

Die Sprechstunde ist von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9.

Einladung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Der Oberbürgermeister, Marcus Steinhart, lädt die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger für **Montag, den 27.01.2025 um 15:00 Uhr** zu einem gemeinsamen Gedenken an die Opfer des Holocaust und des nationalsozialistischen Regimes am zentralen Mahnmal im Schillerpark Glauchau ein.



Auch im Vorjahr wurden zur öffentlichen Gedenkveranstaltung am zentralen Mahnmal Kränze niedergelegt. Foto: Stadt Glauchau, 2024

Neuer Schwibbogen am Ortseingang Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen freigegeben

Aufgrund des ehrenamtlichen Engagements des Glauchauer Bürgers und Mitgliedes des Ortschaftsrates Frank Uwe Eismann und dessen Sohn Torsten Eismann gibt es am Ortseingang Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen jetzt ein neues Wahrzeichen. An der Meeraner Straße/Ecke Peniger Straße steht ein von ihm mit viel Zeit und Einsatz gefertigter Schwibbogen mit Pyramide. Das Kunstwerk wurde am 18. Dezember 2024 öffentlich eingeweiht.

Unter Teilnahme zahlreicher Besucher haben Ortsvorsteher Jörg Billing und Oberbürgermeister Marcus Steinhart ihre Freude zum Ausdruck gebracht. „Frank Uwe Eismann hat enormes handwerkliches Geschick bewiesen und mit dem Schwibbogen eine tolle Bereicherung für den Ortsteil geschaffen“, sagte Oberbürgermeister Marcus Steinhart zur Übergabeveranstaltung.

Der große Schwibbogen bildet die Gesauer Turnhalle, die Kirche und ein bäuerliches Gebäude ab. Die Pyramide ist darin integriert und hat das Motiv des Wasserturms.

Die Finanzierung erfolgte durch die Stadt Glauchau, den Ortschaftsrat und mithilfe von Sponsoren. Das Projekt wurde auch mit Fördermitteln der Leader-Region unterstützt.



Torsten Eismann, Marcus Steinhart, Frank Uwe Eismann und Jörg Billing (von links) vor dem Schwibbogen. Foto: D. Steinhart

Alters- und Ehejubiläen

Oberbürgermeister Marcus Steinhart gratuliert

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstags- und Ehejubilaren im Monat Januar.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie vor allem gesund!

Volksbank Raiffeisenbank Glauchau eG unterstützt Kulturhauptstadt 2025

Gunnar Thiele und Torsten Oebser vom Vorstand der Volksbank Raiffeisenbank Glauchau eG haben am 19. Dezember 2024 Oberbürgermeister Marcus Steinhart einen hochwertigen Kalender anlässlich der Kulturhauptstadt Europas 2025 überreicht. Gemeinsam mit Chemnitz gehört die Stadt Glauchau zu den insgesamt 38 Partnerkommunen aus der Region Mittelsachsen, dem Erzgebirge und dem Landkreis Zwickau.

„Wir wollen mit den sieben Volksbanken Raiffeisenbanken in der Region, die sich mit Blick auf das Kulturhauptstadtjahr 2025 zusammengetan haben, die Kulturhauptstadt unterstützen“, sagte Gunnar Thiele dazu. Der Kalender ist künstlerisch gestaltet und zeigt Bilder aus unserer von Industriekultur geprägten Region. Die Kalenderblätter bilden beispielsweise Industriegebäude in Werdau, Limbach-Oberfrohna, Flöha, Zwickau und Glauchau ab – allesamt faszinierende, altehrwürdige Gebäude.

Die Volksbanken Raiffeisenbanken sind Gold-Sponsor für Chemnitz 2025. Die sieben Volksbanken Raiffeisenbanken aus der Kulturhauptstadt-Region unterstützen bereits gemeinsam das Projekt Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Dazu zählen die Volksbank Chemnitz eG, die Vereinigte Raiffeisenbank Burgstädt eG, die Volksbank Raiffeisenbank

Glauchau eG, die VR-Bank Mittelsachsen eG, die Volksbank Mittleres Erzgebirge eG, die Volksbank Mittweida eG sowie die Volksbank Zwickau eG.



Oberbürgermeister Marcus Steinhart (Mitte) freut sich über den Kalender. Rechts Gunnar Thiele, links Torsten Oebser. Foto: Stadt Glauchau

Gemeinsames Zusammensein im Gründelhaus

Der letzte Freizeittag 2024 unter dem Motto „Senioren gemeinsam statt einsam“ fand unter reger Teilnahme am 19. Dezember 2024 statt. Im Gründelhaus Eiscafé des Glauchauer Gründelparks wurde dieses Mal nicht gebastelt oder gehäkelt und gestrickt – die Seniorinnen und Senioren fanden sich kurz vor Jahresende zum gemeinsamen weihnachtlichen Kaffeetrinken zusammen. In geselliger Runde gab es gute Gespräche und Austausch. Heike Zack, die Seniorenbeauftragte der Stadt Glauchau, begrüßte die vielen Gäste und auch Oberbürgermeister Marcus Steinhart schaute vorbei.

Organisiert wird die Veranstaltungsreihe „Senioren gemeinsam statt einsam“ vom Glauchauer Seniorenbeirat. Dieses Angebot ist öffentlich und wird auch 2025 fortgesetzt.



Der Oberbürgermeister, Marcus Steinhart, nutzt den Freizeittag für eine persönliche Begegnung und wünschte den Teilnehmern ein frohes Weihnachtsfest. Foto: Stadt Glauchau

Anzeige

Abschied ... ein Schritt, der uns alle betrifft! seit 1990

Bestattungen NEIDHARDT

Hilfe im Trauerfall seit 1990

Die Erfüllung all Ihrer Wünsche und die Pietät vor dem Verstorbenen sind für uns oberstes Gebot. Wir stehen Ihnen in den schweren Stunden der Trauer hilfreich zur Seite.

Auf Wunsch kostenlose Hausbesuche!

08371 Glauchau
Lichtensteiner Str. 6
Tel. 03763-17 29 77

TAG und NACHT - Tel. 0375 - 24 11 81
www.bestattungen-neidhardt.de

BESTATTUNGSDIENSTE
KINZEL-NÜRNBERGER GmbH
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane ☎ (0 37 64) 2050
Chemnitzer Straße 21

Glauchau ☎ (0 37 63) 2880
Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

Waldenburg ☎ (0 37 608) 16552
Markt 22

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
Service – kompetent und preiswert.
Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

Impressionen aus der Weihnachtszeit in Glauchau

24. Ausstellung der LEGO® Steine

GC 1*2*3*4=24 – unter dieser Formel drehte sich vom 5. bis zum 14. Dezember und am 21. Dezember 2024 im Spielzeug-Land Glauchau wieder alles um die bunten Steine aus Dänemark. Dafür haben die Familie Schenker und Matthias Weise wieder fleißig getüftelt und sich ins Zeug gelegt.



Oberbürgermeister Marcus Steinhart gehörte zu den ersten Besuchern am Eröffnungstag. Auf einem Rundgang zeigte LEGO®-Bauer Maik Schenker die verschiedenen Modelle und Anlagen.



Im Modell des Glauchauer Schlosses gab es wieder ein Sportereignis, denn die LEGO®-Bauer hatten diesmal den Handballverein HC Glauchau/Meerane e.V. in Szene gesetzt. Fotos: Stadt Glauchau



Weihnachtsmarkt vom 6. bis 8. Dezember

Ob Marktplatz, Atrium, Weihnachtsgarten im Schlosshof oder der mittelalterliche Schlosspark – es gab viel zu entdecken und zu genießen. Festlich geschmückt mit tausenden Lichtern und bester Unterhaltung wurden die Weihnachtsmarktbesucher eingestimmt auf das Fest.



Im geschmückten Weihnachtsgarten des Schlosshofes gab es Bühnenprogramme, kulinarische Angebote, knisternde Feuerschalen und den traditionellen Stollenanschnitt mit dem Oberbürgermeister und der Bäckerei Rabe. Die Einnahmen kommen dem Faustballverein Rothenbach e.V. zugute.



Auf dem Marktplatz erlebten die Besucher drei Tage verschiedene Darbietungen, wie z.B. Tänze der Meeta-Girls oder weihnachtliche Weisen des Rothenbacher Männerchores.



Trotz Regens am Freitag und Samstag ließen sich die Besucher nicht abhalten, über den Weihnachtsmarkt zu bummeln und die Angebote der Händler und Stände zu nutzen. Wer sich aufwärmen wollte, konnte im Weihnachtspostamt im Schlosshof bei Weihnachtsmann & Weihnachtsfrau vorsprechen und Wunschzettel abschenken.



Lagerleben und altes Handwerk, Feuershows und Geschichten im Märchenzelt gab es im Schlosspark zu erleben; die Ritterschaft zu Reychenfels zeigte ihre Schaukämpfe. Nicht nur für kleine Fahrgäste gedacht: die Kindereisenbahn im Atrium Ratshof drehte um das Teddybären Dorf ihre Runden. Fotos: Stadt Glauchau



4. Glauchauer Weihnachtsliedersingen im Ratshof

Am 15. Dezember 2024 fand im Glauchauer Ratshof wieder das Weihnachtsliedersingen statt. Das Quartiersmanagement „Scherberg – nördliche Innenstadt“ hatte hierzu die Glauchauerinnen und Glauchauer für den 3. Adventssonntag eingeladen. Quartiersmanager Peter Dittmann, der diese 4. Veranstaltung organisierte, freute sich über die vielen Gäste im Atrium und entlang der Galerie, unter ihnen auch Oberbürgermeister Marcus Steinhart. Die Vorschulgruppe der Kindertagesstätte „Pusteblume“ und der Musiker Knut Kielmann stimmten bekannte Weihnachtsweisen an und animierten zum Mitsingen.



Die Kita-Vorschulgruppe „Pusteblume“ sang bekannte Weihnachtslieder. Viele summten oder sangen mit. Das Team vom „Windlicht e.V.“ bot heiße Getränke an. Fotos: Stadt Glauchau

Graffiti-Workshop an der Wehrdigtschule Glauchau gestartet – Kreative Darstellung der Schulfächer

Mit viel Farbe und kreativer Energie gestalten Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Klasse der Wehrdigtschule Glauchau im Rahmen eines einzigartigen Graffiti-Workshops den Eingangsbereich ihrer Schule. Thema des Workshops ist die künstlerische Darstellung der verschiedenen Schulfächer, die nach Beendigung des Workshops als lebendige Graffiti an den Wänden des Schulgebäudes zu sehen sein werden.

Die Idee zu diesem Projekt entstand im Schulalltag, als Lehrkräfte und Schüler nach einer Möglichkeit suchten, das Lernen visuell erlebbar zu machen. Unter Anleitung des erfahrenen Glauchauer Graffiti-Künstlers dios goldfingah begannen die Schülerinnen und Schüler, ihre Lieblingsthemen und Fachinhalte kreativ zu visualisieren - von Mathematik und Geschichte über Naturwissenschaften bis hin zu Kunst und Musik – jedes Fach findet auf der Wand seinen Platz.

Ausgestattet mit Sprühdosen und Schablonen, die die Glauchauer Firma BÜKA & Digital Druck GmbH zur Verfügung stellte, zeigten die Jugendlichen ihr Talent und ihre Begeisterung für Kunst und Schule. „Es war eine tolle Erfahrung, meine Ideen auf die Wand zu bringen. Wir haben viel über Kunst und Graffiti gelernt, aber auch viel Spaß gehabt“, sagte eine Schülerin der 8. Klasse. „Es ist schön, jetzt jeden Tag in die Schule zu kommen und die Werke von uns allen zu sehen. Es macht den Eingangsbereich viel bunter und interessanter.“

Der Workshop fördert nicht nur die Kreativität der Schülerinnen und Schüler, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit unter den Altersgruppen. Während die Jüngeren mit Begeisterung ihre Ideen einbrachten, unterstützen die älteren Schüler mit Erfahrung und Technikenkenntnissen, sodass alle gemeinsam ein beeindruckendes Gesamtkunstwerk entstehen lassen. Finanziell wird das Projekt über Fördergelder des Landespräventionsrates Sachsen unterstützt.

„Das Projekt zeigt, wie Kunst und Schule miteinander verbunden werden können. Wir wollen den Schülern eine Möglichkeit geben, sich auf eine andere Weise mit ihren Fächern auseinanderzusetzen und ihre eigenen kreativen Ideen zu verwirklichen“, erklärte Michael Wolf, in der Graffiti-Szene bekannt unter dem Künstlernamen dios goldfingah. „Die Wandbilder werden nicht nur die Schule verschönern, sondern auch ein symbolisches Zeichen für die Vielseitigkeit des Lernens und die Leidenschaft der Schüler und Schülerinnen für ihre Fächer setzen.“

Die Wandgemälde sind bereits jetzt ein fester Bestandteil des Schulgebäudes und sollen in Zukunft als Inspirationsquelle für weitere kreative Projekte dienen.



Die kreativen Köpfe des Workshops gemeinsam mit Schulleiter Uwe Heymer und dem Künstler dios goldfingah. Foto: Wehrdigtschule Glauchau

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Über 900 Besucher auf der Ausbildungs- und Jobmesse im November

Zur 9. Auflage der Messe am 16. November in der Glauchauer Sachsenlandhalle gab es volle Hallen. Davon profitierten 77 Aussteller aus der Region, die neben der Suche nach Auszubildenden für 2025 auch um ausgebildete Fachkräfte und Quereinsteiger warben. Mit einem Drittel waren die Glauchauer Firmen am stärksten vertreten, weitere Unternehmen kamen aus Zwickau, Meerane oder Crimmitschau.

Nach der Eröffnung überzeugte sich auch Oberbürgermeister Marcus Steinhart von den vielfältigen Job- und Ausbildungsangeboten, welche sich über soziale und gastronomische Berufe bis in die Branchen Handwerk, Logistik, Landwirtschaft oder Maschinenbau erstreckten.

Neben einem Fotografen, der kostenlos Bewerbungsbilder anbot, gab es zum ersten Mal unterschiedliche VR-Aktionen (virtuelle Realität), beispielsweise an den Ständen der Wirtschaftsförderung Glauchau oder der Agentur für Arbeit, um insbesondere Schüler spielerisch für Berufe zu begeistern.

Sie möchten als Unternehmer 2025 mit dabei sein? Melden Sie sich vorab an bei der Wirtschaftsförderung Glauchau unter wirtschaftsfoerderung@glauchau.de.

Die Messe wurde in Kooperation mit der Arbeitsagentur für Arbeit Zwickau, dem Jobcenter Zwickau und der Stadt Glauchau ausgerichtet. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

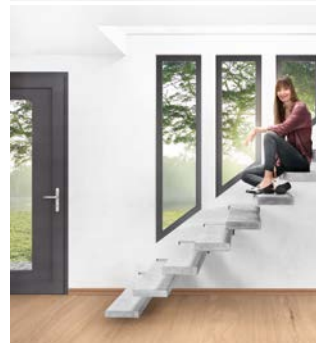


Foto: Stadt Glauchau

Anzeige

SCHÜCO

Mit Schüco LivIng gestalten Sie ein Zuhause genau nach Ihren Ansprüchen.



Fenster und Türen aus dem neuen Kunststoff-System Schüco LivIng bieten Ihnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in Form, Farbe und Oberflächen-design. Entdecken Sie langlebige und geprüfte Schüco Qualität: komfortabel, sicher und energieeffizient.



Dieselstraße 6 • 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 • Fax 03763 / 40868
info@glauchauer-fensterbau.de



Vereine stellen sich vor: Heimatfreunde Wernsdorf/Hölzel/Voigtlaide e.V.

Was vor fast 20 Jahren eine Gruppe Wernsdorfer Bürgerinnen und Bürger ins Leben rief, hat sich zu einem gestandenen Verein mit derzeit ca. 50 Mitgliedern entwickelt - der Heimatfreunde Wernsdorf/Hölzel/Voigtlaide e. V. Am 26.02.2007 wurde unser Heimatverein gegründet. Ziel war und ist es, die große Bereitschaft und das Miteinander anlässlich des Ortsjubiläums „750 Jahre Wernsdorf“ im Jahr 2006 aufzugreifen und weiter fortleben zu lassen. Die Förderung des Brauchtums und der Heimatverbundenheit, die Pflege von Traditionen, das Erforschen und Dokumentieren der Ortsgeschichte sowie deren chronografische Aufarbeitung und die Förderung von Kunst und Kultur für ein vielfältiges geselliges Leben im ländlichen Raum sind die Kerninhalte unserer Vereinsarbeit.

Mit der Neufassung unserer Satzung im Juli 2024 können wir nun noch besser unsere Ziele erreichen. Wir sind überzeugt, dass gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit durch die Pflege bewährter Bräuche und Traditionen eine Brücke geschlagen werden kann zwischen den unterschiedlichen Generationen unseres Ortes. Das macht das Leben in unserem Dorf attraktiv.

Die nunmehr verfügbare Internetchronik, verbunden mit dem aktuellen Geschehen und Ausblick auf die geplanten Aktivitäten, soll alle Interessierten über die jeweiligen Inhalte des Heimatvereins sowie darüber hinaus auch über die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen der Ortschaft informieren. Diese Seiten sind zu finden über: www.wir-wernsdorfer.de (siehe auch QR-Code).

Unsere Ziele für 2025 ff. sind:

- Intensivierung der Arbeit bei der Fortschreibung der Ortschronik der Jahre 1990 – 2020 mit Fertigstellung bis zum Ortsjubiläum 770 Jahre Wernsdorf im Jahr 2026
- Erweiterung des kulturellen Angebotes für Kinder und ältere Menschen durch den Aufbau einer Puppentheatergruppe (Aufgreifen verschiedener Themen wie Kindheit, Heimat, Alltagsleben, Brauchtum)
- beginnender Aufbau der Projektarbeit für Familien mit Kindern im Bereich Natur, Naturschutz, Bewegung in der Natur
- Fortführung der regelmäßigen Angebote für die Bürgerinnen und Bürger (Vorlesen für Kinder, Seniorennachmittag, kreative Gestaltung, StrickClub).

Gesellschaftlicher Höhepunkt im Jahr 2025 wird das 300-jährige Ortsjubiläum von Voigtlaide sein. Die ortsansässigen Vereine sind bereits gemeinsam in die Vorbereitungen gegangen. Für die Projektarbeit von Familien mit Kindern suchen wir aktuell Mitmacher und Ideengeber, die sich aktiv einbringen möchten. Kontakt bitte über das online-Kontaktformular oder persönlich beim Vereinsvorsitzenden. Wir freuen uns auf neue Mitglieder mit frischen Ideen.



Sabine Winter



Aus der AG Zeitzeugen: Und freitags wird gebadet

Der Tradition folgend, wurde auch bei uns freitags gebadet. Obwohl am Sonnabend noch gearbeitet wurde, hieß es, man müsse „sauber ins Wochenende gehen“.

In den 1950er Jahren gab es aber in vielen Wohnungen noch keine Bäder. Selbst Wasserklosetts waren nur selten. Die gute alte Zinkbadewanne und die „Plumpsklos“ gehörten wie selbstverständlich zum Alltag. In unserer Miniwohnung war das Baden deshalb ziemlich umständlich.

Zunächst hieß es, Tisch und Stühle in der Küche beiseiteschieben, um Platz für die Zinkbadewanne zu schaffen. Danach musste Wasser an der Entnahmestelle im Treppenhaus geholt werden. Der Küchenofen wurde kräftig eingehitzt und der große Windeltopf voll Wasser aufgesetzt. Einiges an kaltem Wasser kam sofort in die Wanne und zwei Eimer voll zum Nachfüllen stellte Mutter ebenfalls bereit. Wenn das Wasser im großen Topf kochte, konnte es in die Wanne geschüttet und neues Wasser sofort wieder aufgesetzt werden.

Mit etwas kaltem Wasser und kräftigem „Durchrühren“ erreichte das Wasser in der Wanne schnell die für mich passende Temperatur. Als Kind musste ich immer als erste baden, da für mich ja der niedrigste Wasserstand reichte. Für Mutti und am Schluss für Vati konnte nach Bedarf immer wieder heißes oder kaltes Wasser nachgegossen werden. Nach der Badeaktion war die Wanne auszuschöpfen und das Wasser Eimer für Eimer zwei Treppen tiefer ins „Plumpsklo“ zu schütten. Die Wanne wurde gesäubert, die Küche gewischt, Tisch und Stühle wieder an Ort und Stelle geräumt.

Anzeige

Einmal im Monat sparten wir diesen Aufwand ein. Immer, wenn die Betten frisch bezogen wurden, erlaubten wir uns, im Stadtbad ein Wannenbad zu nehmen. Mutti packte die große Badetasche mit Handtüchern und frischer Unterwäsche und wir marschierten von Gesau bis in die Mühlgrabenstraße zum Stadtbad. Viel hat so ein Wannenbad sicher nicht gekostet, trotzdem nahmen wir immer nur eines. Die Reihenfolge war ja erprobt: Kind, Mutter, Vater. Es war immer wieder ein Erlebnis, zu sehen, wie das Wasser aus der Wand in die Wanne lief und am Ende im Boden verschwand. Alles ohne Umräumen und Kraftaufwand.

Diesen Luxus und dazu noch ein WC bekamen wir 1956 mit unserem Umzug in die Glauchauer Oberstadt. Welch eine Freude!

Angelika Grau



Anzeige



Inter-Glas

GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile •
- Überdachungen/
- Pavillions



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
 Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
 E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

Wasch- und Bügelservice

auf Wunsch mit Hol- und Bringdienst

Hirschgrundstr. 61 • 08371 Glauchau
 Tel. 0151/54 82 60 64 • E-mail: heike.levin@yahoo.com





Après-Ski Open-Air Party

25.01.2025 / 20:00 Uhr, Schlosshof Forderglauchau

Winterparty Deluxe: Urige Hüttengaudi und coole Drinks bei der Après-Ski-Party mit Andreas Gabalier Double & der Partyband „Die Rockzipfl“

Der Winter wird noch heißer, denn Glauchau ist um ein Event reicher! Die Stadt Glauchau lädt alle Party-Liebhaber zur Après-Ski Open-Air Party am 25. Januar 2025 ab 20:00 Uhr im Schlosshof Forderglauchau ein.

Tauchen Sie ein in die Welt des weltweit besten Andreas Gabalier Doubles Kevin. Seit einem Jahrzehnt begeistert er das Publikum auf Bühnen rund um den Globus und hat sich als ein herausragender Interpret der unverwechselbaren Musik von Andreas Gabalier etabliert. Kevin überzeugt nicht nur durch eine beeindruckende physische Ähnlichkeit, sondern vor allem durch seine leidenschaftliche Hingabe zur Musik. Mit seiner Bühnenpräsenz lässt er die einzigartige Energie von Andreas Gabalier wiederaufleben.

„Die Rockzipfl“ sind eine musikalische Formation aus dem Herzen der Genussregion Oberfranken. Dort gibt es neben zünftigen Essen und gutem Bier eine Gruppe von Musikern, die Lust darauf haben, mit euch steile Partys zu feiern und dabei die Nacht zum Tag zu machen. Ihre Musikauswahl führt von Sounds aus den 90er Jahren mit Nena, Dr. Alban & Co. über Rock'n Roll bis hin zum Schlager mit Hits von Wolfgang Petry,

Peter Wackel und vielen mehr. Zwischen einem zünftigen Prosit dürfen dabei Klassiker, wie Cordula Grün oder Narcotic nicht fehlen. Als 100-prozentige Live-Band schaffen sie es selbst, weltbekannte Songs in völlig neuem Style zu präsentieren. Auf geht's, rock mer's, auf geht's, top mer's!

Schnappt Euch Eure Freunde und seid dabei, wenn die Après-Ski-Party die Stadt in eine winterliche Partyoase verwandelt. Der Eintritt kostet 15,00 EUR im Vorverkauf / 18,00 EUR an der Abendkasse.

Tickets: <https://theater-glauchau.reservix.de/events> und an der Tourist-Information im Rathaus, Markt 1, 08371 Glauchau, Tel: 03763/2555.



Ein Wiedersehen mit Mogli und seinen Freunden

Turbulente Dschungel-Action über Freundschaften, die Grenzen überwinden:

Im energiegeladenen Musical „Dschungelbuch“ (empfohlen ab 4 Jahren) erwacht der Urwald zum Leben. Mogli und seine tierischen Freunde nehmen Klein und Groß mit auf eine abenteuerliche Reise. Zu erleben am **Donnerstag, 30.01.2025, 16:00 – 18:00 Uhr** im Stadttheater Glauchau, Theaterstraße 39.

Tickets online unter theater-glauchau.reservix.de oder an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, Tel: 03763/2555.



Bild: Theater Liberi, ©Nilz Böhme

Anzeige

TISCHLEREI

Jens Schwarzenberg

◇ Haustüren ◇ Innentüren ◇ Fenster ◇ Service & Reparaturen von Fensterbeschlägen ◇ Treppen ◇ Innenausbau ◇ Verglasungen

08371 GLAUCHAU · Dorotheenstraße 6 · ☎ 03763 / 26 01
Funk 0172 / 3 44 98 52 · Mail: tischlerei-schwarzenberg@t-online.de
www.service-glauchau.de

Stadt- und Kreisbibliothek



Tel.: 03763/3728



Kinderbibliothek
Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



Foto: Frank Höhler

Die Bibliothek im Schloss Forderglauchau zählt zu einer der Schönsten in Sachsen und bietet auf 750 m² einen Bestand von rund 50.000 Medien an.

Neben Romanen und Sachbüchern gibt es etwa 60 Zeitschriften im Abonnement,

DVDs, CDs, Spiele, Hörbücher und Konsolenspiele. Die kostenlose Ausleihe von E-Books ist ebenfalls möglich.

Neue Öffnungszeiten seit 02.01.2025:

Montag:	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag:	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag:	10:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Zweigstellen:

Gymnasium	Mo. 11:00 – 14:00 Uhr,
Wernsdorf	Do., vierzehntägig 14:00 – 18:00 Uhr,
Niederlungwitz	Di. + Do. 13:00 – 18:00 Uhr

Die Zweigstelle Gesau bleibt dauerhaft geschlossen.

Kunstverein der Stadt Glauchau
art gluchowe e. V.

art gluchowe GALERIE FÜR
MODERNE KUNST

Aktuelle Ausstellung: „Willkommen in Glauchau“
Fotoprojekt der Stadt Glauchau
anlässlich Kulturhauptstadt Chemnitz 2025
bis 19.01.2025

Nächste Ausstellung: Zäsuren & Vorsätze
Vereinsausstellung
24.01. – 23.03.2025
Eröffnung am 23.01.2025, 19:00 Uhr

Ausstellung im Ratshof:
Von Schlössern und Burgen in unserer Region
Grafiken und Ölmalerei
Steffen Gröbner, Dresden
bis 14.03.2025



Foto: © Galerie

**Öffnungszeiten Galerie art gluchowe,
Schloss Forderglauchau:**
Dienstag bis Freitag 11:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und
an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich über die aktu-
ellen Termine unserer Veranstaltungen
auf unserer Homepage:
www.artgluchowe.de und bei Facebook
oder Instagram.



Weihnachtsausstellung
O du fröhliche ...

30. November bis 9. Februar

Mittwoch bis Sonntag und Feiertage 11 bis 17 Uhr
Montag und Dienstag sowie Heiligabend und Silvester geschlossen.
1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2024, 11 bis 17 Uhr
2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2024, 11 bis 17 Uhr



Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau



Große Kreisstadt
GLAUCHAU

Schlossplatz 5a | 08371 Glauchau
Tel. 03763 777580 | Email: schlossmuseum@glauchau.de | www.schloesserland-sachsen.de



Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Die im Herzen der Stadt Glauchau gelegene Schlossanlage der Herren von Schönburg beherbergt heute u.a. das Museum und die Kunstsammlung.

Zu den wichtigsten Sammlungen gehören Gemälde, Grafik und historische Möbel sowie der umfangreiche Bestand an Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts, der durch die Schenkung von Paul Geipel ins Museum gelangte.

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen: 11:00 – 17:00 Uhr
montags und dienstags geschlossen

Schlossplatz 5a, 08371 Glauchau
Tel: 03763/777580
schlossmuseum@glauchau.de
www.schloesserland-sachsen.de



Foto: © Museum

Anzeige

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Clever renovieren – statt ersetzen und neu kaufen!



Wir renovieren,
modernisieren
und bauen neu
nach Maß:

- Türen
- Haustüren
- Küchen
- Treppen
- Fenster
- Gleittüren
- Decken



PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer
Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau

www.trommer.portas.de
☎ 0 37 63 / 4 04 88 70 • 03 75 / 28 20 16



Vorlesewettbewerb in der Bibliothek Glauchau

Wer liest, gewinnt immer!

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird seit 1959 jährlich von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen durchgeführt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Rund 600.000 Kinder der sechsten Klassen aller Schularten an rund 7.000 Schulen beteiligen sich jedes Jahr an diesem Wettbewerb.



In jeder Wettbewerbsrunde stellen die Schülerinnen und Schüler ein neues Buch vor und lesen eine entsprechende Textstelle. Auch das Lesen eines unbekanntes Textes gehört zu den Aufgaben im Wettbewerb. Der **Kreisentscheid für den Altkreis Chemnitzer Land** findet am **7. Februar 2025 um 15:30 Uhr** im Lesesaal der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau statt. An den Kreisentscheid schließt sich im Frühjahr der Regionalentscheid an.

Alle Teilnehmenden werden schriftlich benachrichtigt. Wir freuen uns auf einen spannenden Wettbewerb. Zuhörer sind herzlich willkommen!

S. Puchner
Stadt- und Kreisbibliothek

Pflegeberatung im First Step

Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat findet in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“ eine Pflegeberatung durch den Pflegedienst Floß statt.

Wird ein Mitglied der Familie aufgrund des fortschreitenden Alters oder einer Erkrankung pflegebedürftig, fühlen sich viele erst einmal hilflos. Meist sind Pflegebedürftige und deren Angehörige nicht ausreichend über die ihnen zustehenden Leistungen und mögliche Ansprüche informiert. Die Pflegeberatung stellt ein zentrales Bindeglied zwischen Bedarf und Versorgung dar.

Sich als Laie in der Welt der Pflege zurechtzufinden, ist nicht leicht, daher beraten und unterstützen wir Sie gern kostenfrei bei allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Nächste Termine:
Mittwoch, 22.01.2025
Mittwoch, 12.02.2025

Kontakt:
Anlauf- und Beratungsstelle First Step
Markt 9, 08371 Glauchau
Telefon: 03763/6495367
E-Mail: first.step@glauchau.de
Web: www.glauchau.de/firststep



Sprechzeit Opferhilfe Sachsen e.V.

Einmal im Monat findet montags von 13:00 bis 16:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9 eine Sprechzeit des Opferhilfe Sachsen e.V. statt.

Der Opferhilfe Sachsen e.V. ist eine professionelle Beratungseinrichtung für erwachsene Personen, Jugendliche und Kinder, die von einer Straftat betroffen sind oder diese bezeugen können oder sich über die Situation von Betroffenen informieren wollen. Wir beraten und unterstützen Sie unabhängig davon, ob Anzeige erstattet wurde oder nicht. Dieses Angebot ist kostenfrei, vertraulich und anonym. Eine vorherige Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0375/3031748 ist erforderlich.

Nächste Termine: Montag, 03.02.2025
Montag, 03.03.2025



Kontakt:
Anlauf- und Beratungsstelle First Step
Markt 9, 08371 Glauchau
Telefon: 03763/6495367
first.step@glauchau.de, www.firststep.city

Faschingsause im Stadttheater Glauchau

Der Glauchauer Carnevalclub e.V. lädt im Februar 2025 recht herzlich zur Faschingsause ins Stadttheater Glauchau ein. Unter dem Motto „Sommer, Sonne, Arsch verbrannt – der GCC am Partystrand“ wird es heiß und feuchtfrohlich. Bei uns wird getanzt, gesungen und gefeiert.



Freuen Sie sich auf ein tropisch geschmücktes Stadttheater und ein abwechslungsreiches Programm - vom Eröffnungslied über Bütt und Sketch zu den Tänzen der Garden und der Golden Candies bis hin zu fetziger Musik der Draufgänger Guggis aus Meerane und der GCC Playbackshow. Bei den Tanzveranstaltungen sorgen das Gesangsduo BiTho und die Glauchauer Stadtmusikanten im K&K Salon für Stimmung und DJ Newtronic & DJ MMB für heiße Beats im Foyer. Kulinarisch werden Sie vom Team des Loungeclubs versorgt.

Termine:
16.02.2025 | 14 Uhr Kinderfasching mit Programm & Tanz (K&K Salon)
21.02.2025 | 19 Uhr Faschingsgala mit Programm & Gästen
22.02.2025 | 19 Uhr Nachtwäscheball mit Programm & Party mit DJ Newtronic
27.02.2025 | 19 Uhr 1. Weiberfasching mit Programm & Tanz (K&K Salon)
28.02.2025 | 19 Uhr 2. Weiberfasching mit Programm & Tanz (K&K Salon)
01.03.2025 | 19 Uhr Mottofasching mit Programm & Party mit DJ MMB

Tickets gibt's an der Tourist-Information im Rathshof unter 03763/2555 oder online unter www.glauchauer-carnevalclub.de/veranstaltungen.

Eileen Scheibe
Vereinsvorsitzende GCC



Radeln mit dem Seniorenbeirat – eine Nachbetrachtung

Im Jahr 2024 haben wir acht Feierabendtouren und eine Tagestour organisiert und durchgeführt. Zwischen 17 km und 37 km betrug die Streckenlänge.




Die Tagestour über 53 km nach Nöbdenitz wurde trotz der sommerlichen Temperatur über 30° C durchgeführt. Insgesamt nahmen 158 Radlerinnen und Radler an den Touren teil. Viele fuhren mehrfach mit. Durchschnittlich waren es 17 Teilnehmer pro Tour. Wir legten zusammen 4.656 km zurück. Das entspricht einer Einsparung von 396 Litern Sprit. Auch aus Meerane, Zwickau und Werdau konnten wir Radlerinnen und Radler begrüßen.

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die am Fahrradklimatest des ADFC teilgenommen haben. Im Namen des Seniorenbeirates wünsche ich allen Radlerinnen und Radlern ein gesundes und erfolgreiches 2025.

Frank Zetzsche
Seniorenbeirat Glauchau



Eine Blutspende beim DRK ergänzt beliebte Neujahrsvorsätze um eine gute Tat

Deutsches Rotes Kreuz  Gute Vorsätze zum neuen Jahr erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit. Sie bieten die Möglichkeit, lang gepflegte Angewohnheiten zu überdenken, gegebenenfalls etwas zu ändern und im eigenen Leben neue Impulse zu setzen. Wie wäre es mit einer Blutspende? Für alle DRK-Blutspendetermine wird um Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.

Die nächste Blutspendeaktion im Januar 2025 findet statt:

- am **21.01.2025**, 13:30 – 19:00 Uhr, im DRK-Kreisverband e.V. Glauchau, Plantagenstraße 1 sowie
- am **22.01.2025**, 15:30 – 19:00 Uhr, in der Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz, Am Dorfanger 11

*Änderungen vorbehalten

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost



Apothekennotdienst

Der Notdienst ist ab 2025 neu strukturiert. Der Notdienstkreis Glauchau wurde in den Notdienstkreis Zwickau integriert. Über die Bereitschaftsdienste informieren Sie sich bitte unter www.aponet.de



Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 07.02.2025.
Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 09.02.2025!

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei 110
Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7 03763/640
Polizeidirektion Zwickau 0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst 112
Krankentransport 0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau 03741/457226
Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport 0375/19222

Havariendienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH

Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom/Beleuchtung 0800/05007-50
Gas 0800/05007-60
Wärme 0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Weidendorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten 03763/78970

Havarie und Bereitschaftsdienst 0172/3578636

(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung 0171/9756698

Leitstelle Zwickau


Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)

außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau 0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und

Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau 0800/0500740

(diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband,
Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
(Internet: www.rzv-glauchau.de)
ganztagig rund um die Uhr 03763/405405



Haema. Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum informiert, dass am **Mittwoch, den 22.01.2025** die Blutspende **von 14:00 bis 19:00 Uhr** im Ratshof Glauchau, Atrium, Laden 6 a (neben Windlicht) nach vorheriger Terminvereinbarung stattfindet. Weitere Informationen unter www.haema.de.



Anzeige



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de



studio böhmer raumgestaltung

Winteraktion Insektenschutz


Freuen Sie sich schon jetzt auf den Frühling mit Insektenschutz von Erfal und sichern Sie sich Ihren Preisvorteil!

Aktionszeitraum: bis 28.02.2025



WINTERAKTION 5%

inhaberin: nadine böhmer
körnerstr. 11 | 08371 glauchau
☎ 03763 - 2192
www.raumgestaltung-boehmer.de

Engler 

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2
08371 Glauchau
Tel.: 03763 / 34 09

Öffnungszeiten

Mo	9 - 14 Uhr
Di - Fr	9 - 18 Uhr
Sa	9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927

EKKERT 08371 Glauchau, Clementinenstraße 26

Verkauf • Vermietung **IMMOBILIEN** Finanzierung • Verwaltung

Sie planen Ihr Haus, Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Grundstück zu verkaufen?

Gern beraten wir Sie unverbindlich zur bevorstehenden Verkaufsabwicklung und vermitteln Ihnen vorhandene Kaufinteressenten.

www.ekkert-immobilien.de
Telefon: 03763 40 49 04 ♦ Mobil: 0172 700 14 35

STADTWERKE **GLAUCHAU** 

Jetzt mit günstigen Energiepreisen ins neue Jahr starten!

Wechseln Sie zu Ihrem erreichbaren Energieversorger aus der Region.

LEBEN, LICHT, WÄRME.

 SACHSENALLEE 65, 08371 GLAUCHAU
 WWW-STADTWERKE-GLAUCHAU.DE
 03763 5007 - 888

JETZT SCANNEN! 

Pflegeleicht GmbH
ambulanter Pflegedienst

...spezielle Wundversorgung

...Qualität statt Quantität

...Pflege, die sich leicht anfühlt

...einen modernen Pflegedienst

Sie suchen...

 **03763 777 6340**
www.pflegeistleicht.de

Du möchtest...
...ein familiäres Arbeitsklima?
...selbstständig arbeiten?
...Zeit, um Deiner Berufung nachzugehen?
Und Du bist neugierig, was wir noch so bieten? *dann...*